

## 10 Jahre Bürgernetz München Land

Am 16. Juli wird unser Bürgernetz 10 Jahre alt.  
Das ist das offizielle Gründungsdatum des Vereins.  
Die Arbeit hat aber bereits früher begonnen.

Im April 96 nahm der Gründervater Hendrik Uhde erstmals Kontakt zum Dachverband auf. Seitdem war er ständig mit dem Verband, dem Freistaat Bayern, dem Landratsamt und einigen Gemeinden in Kontakt, bis er

am 16.07.1996 die offizielle Gründungsversammlung abhielt. Von den anwesenden 35 Personen wurden 31 sofort Gründungsmitglied.

Obwohl das Internet damals für die Meisten noch ein Buch mit 7 Siegeln war, kam aus dem Kreisausschuss und den Gemeinderäten der verschiedenen Gemeinden überraschend schnell und meist einstimmig das Signal, ein solches Bürgernetz im Landkreis München aufzubauen. Hieran sieht man, dass es in Bayern doch viele innovative Köpfe gibt, die auch bisher unbekanntes Visionen folgen.

Auch die Presse trug zur Bekanntheit des Bürgernetzes bei.

Die erste Vorstandschaft des damaligen "Förderverein Bürgernetz Neubiberg/ München Süd-Ost" bestand aus:

1. Vorsitzender:	Hendrik Uhde
1. Stellvertreter:	Walter Donner
2. Stellvertreter:	Christine Kronberg
Schriftführer:	Dieter Schmidt
Schatzmeister:	Monika Holzner

Von diesen 5 ist eine nach 10 Jahren immer noch in der Vorstandschaft aktiv und schaut auf die Finanzen: Monika Holzner

Hierfür meinen herzlichen Dank.

Aber auch der damalige Schriftführer Dieter Schmidt ist noch Mitglied, wie auch ein paar andere Gründungsmitglieder:

Alfred Holzner  
Heinz Schulte  
Reinhard Schmitt  
Gerd Riedner  
Franz Bardo  
Walter Gembler  
Rudolf Mittak  
Michael Fröhlich  
Michael Dettmer  
Jens Rosenbusch  
Gemeinde Neubiberg

In einem Zahlenspiel kann man sagen, dass die beiden Ziffern der Gründungsmitglieder nach wie vor im Verein sind, nur in einer anderen Reihenfolge: 31 - 13

Zudem ist in den 10 Jahren eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder hinzugekommen. Das zeigt uns, dass für unseren Vereinszweck noch immer Nachfrage besteht. Doch blicken wir heute noch mal in die Gründerzeit zurück:

Hendrik Uhde setzte sehr viel Energie in den Aufbau des Vereins. Er verhandelte erfolgreich mit dem Landratsamt, dem Freistaat und den Gemeinden, um für die Bürger ein Bürgernetz aufzubauen. Dabei war der Gedanke, ein regionales Netzwerk zu schaffen, um im Landkreis München besser miteinander kommunizieren zu können. Dass sich dieser Ursprungsgedanke durch die sicher unvermutet schnelle Entwicklung des Internets bald änderte, war nicht vorherzusehen. Uhde war ein Visionär, der es schaffte, die nötigen Partner davon zu überzeugen. Und darum wurde der Verein nicht nur in relativ kurzer Zeit gegründet. Er wurde mit gleichem Tempo vorangetrieben. Gleichzeitig arbeitete man an der technischen Umsetzung, wobei hier das Landratsamt zur Federführung überzeugt werden konnte.

So entstanden bereits zu Beginn die beiden Schienen, auf denen der Zug Bürgernetz bis heute fährt, auch wenn sie nicht von jedermann gesehen werden. Der Förderverein kümmert sich seit Beginn um die Vermittlung von Wissen in dem Bereich, damit die Bürger ihr neues Netz auch nutzen können. Den dazu notwendigen technischen Betrieb stellte Anfangs das Landratsamt München sicher. Dieser wurde dann von der Drinsama GmbH übernommen.

Die Schulungsaufgabe wurde durch die Aufstellung des ersten öffentlichen Internet-Terminals in Ottobrunn mit Hilfe unseres Mitglieds Michael Dettmer unterstützt. Hier konnten sich alle, die selbst noch keinen eigenen Internetzugang hatten, in diesem Netz umsehen.

Nach dem Süd-Osten half Hendrik Uhde auch in anderen Landkreisteilen einen Bürgernetzverein zu gründen. So entstand noch in 1996 ein zweiter Verein: Nord-Ost wurde am 2.12.1996 gegründet.

Und noch etwas gibt es seit 10 Jahren, immer im Dezember: Den beliebten Adventskalender Was man beim stöbern in alten Unterlagen so alles findet:

Sogar einen Bildschirmausdruck des damaligen Adventskalenders.

Untrennbar mit dem Internet verbunden war damals auch das Linden-Cafe. Im dortigen Nebenzimmer fanden die Stammtische statt. Und schon damals hielt Reinhard Schmitt einen Vortrag.

Welchen Nutzen das Internet hat, haben die Landkreisgemeinden rasch erkannt. Und so bastelten eifrig ein paar Gemeinden mit Hilfe des Bürgernetzes an einer eigenen Homepage.

Dass das Bürgernetz mal auf einem eigenen Server läuft, war die Vision von Hendrik Uhde. Dafür war er bei Behörden und Firmen rührig am werken, bis im Februar 1997 die Firma SUN einen Server im Wert von 25.000 DM stiftete.

Ein Jahr nach der Vereinsgründung war es dann offiziell soweit. Am 21.07.1997 machte der stellvertretende Landrat Zeitler in Unterhaching einen historischen Mauseklick. Das Bürgernetz in der technischen Form mit dem Landratsamt München als Betreiber war eröffnet.

Ein großer Schritt im Bürgernetz war geschafft.

Hendrik Uhde stellte das Pilotprojekt den anwesenden Politikern und Verwaltungen vor.

Wer erinnert sich noch an die damalige Mailadresse?

@muenchen-land.baynet.de

Nach und nach gehen immer mehr Gemeinden online.

Grasbrunn, Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim sind hier als Beispiele genannt.

Wobei man auch sehen kann, dass es nicht ganz einfach ist, den richtigen Domainnamen reservieren zu lassen.

Feldkirchen (bei München) hat sich durch seine Schnelligkeit gegen 13 andere Feldkirchen in Deutschland durchgesetzt.

In Kirchheim diskutierte man erst einmal ausführlich im Gemeinderat über den richtigen Namen.

Alle sind online, alle sind glücklich – weit gefehlt. Visionär Uhde arbeitete weiter und hatte die Idee, ein Kompetenzzentrum für den Landkreis München aufzubauen. Einen regionalen Online-Marktplatz, um die Position des Landkreises zu stärken.

Dazu lud er die Verantwortlichen aus Politik und Verwaltung zu einer großen Informationsveranstaltung ein.

Im Juli 1998 musste Hendrik Uhde die Projektleitung jedoch aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Diese übernahm Jürgen Schirmer vom Verein Nord.

Unter seiner Leitung entstand mucl.de .

mucl war der erste Internetauftritt des Landkreises München, erstellt von zwei Bürgernetzlern, unserem Erich Schubert und Michael Eichinger (Nord-Ost). Die beiden wurden für ihre Leistung vom Landrat besonders geehrt.

Im folgenden Jahr 1999 musste dann das Bürgernetz 2 Verluste hinnehmen. Zum einen wurden staatliche Fördergelder gestrichen.

Und am 11. Februar 1999 hat uns dann der Gründer und Motor des Bürgernetzes, Hendrik Uhde, verlassen.

In Würdigung seiner Verdienste um das Bürgernetz möchte ich Sie bitten, sich kurz von den Plätzen zu erheben.

Das Bürgernetz hatte damals ein elektronisches Kondolenzbuch angelegt, in das man sich über das Internet eintragen konnte.

Als Nachfolger von Hendrik Uhde haben Sie liebe Mitglieder mich gewählt. Ich bin mir bewusst, dass ich nicht diese Initialzündungen geben kann, wie es mein Vorgänger machte. Zum Glück ist das auch nicht mehr nötig gewesen, denn Hendrik Uhde hatte die Weichen gestellt und den Zug anfahren lassen. Trotzdem hatten wir zu kämpfen, dass zumindest das Landratsamt München die Zuschüsse nicht auch noch kürzte.

Um das Landratsamt und die Bürger von der Leistungskraft des Bürgernetzes zu überzeugen, wurde am 17.09.1999 die erste und bisher einzige „Surfnight“ veranstaltet.

Alle 4 im Landkreis tätigen Bürgernetzvereine halfen zusammen, um einen 24-Stunden-Event zu organisieren, bei dem neben laufenden Vorträgen auch an rund 20 PCs die Möglichkeit bestand, das Internet selbst zu erfahren.

Der Erfolg waren über 1000 Besucher in den 24 Stunden.

Mein Schwerpunkt lag und liegt auf dem eigentlichen Vereinszweck, der Aus- und Fortbildung. Seit 1999 finden die Stammtische im Bürgerhaus Putzbrunn statt, das mit dem Saal und der festen Leinwand für Vorträge besser geeignet ist. Noch im Jahr 1999 wurde ein Team gebildet, um einheitlich gegenüber dem Landratsamt auftreten zu können. Ein Ansprechpartner erreicht evtl. mehr, als vier einzelne Vereinsvertreter.

2000 präsentierten sich die Vereine Süd-Ost und Nord-Ost auf der Regionalschau in Haar.

Seit 2000 werden auch besonders die Anfänger, meist und von Beginn an von Birgit Bastian betreut. Die Stunde vor dem Vortrag bei den Stammtischen gehört den Fragen zu vermeintlich einfachen EDV-Problemen, die sich manchmal als ganz schön verzwickelt herausstellen.

Im Herbst des gleichen Jahres beschlossen die Vereine Süd-Ost, Nord-Ost und Süd-West sich zu einem Verein zusammenzuschließen. Der Verein Nord wollte eigenständig bleiben.

2001 fand dann der Zusammenschluss statt. Seit diesem Zeitpunkt gibt es den großen Förderverein Bürgernetz München Land e.V.

Gleichzeitig hatten 7 Mitglieder des Bürgernetzes die drinsama Informations-Technologie GmbH gegründet, nachdem der Landkreis angekündigt hatte, den technischen Betrieb für das Bürgernetz nicht weiter zu übernehmen. Da die Technik nicht von einem gemeinnützigen Verein übernommen werden darf, blieb nur die Möglichkeit, diese aufzugeben, oder eben in einer anderen kommerziellen Rechtsform weiter zu betreiben. Wir entschieden uns, diese für die Mitglieder in Form einer GmbH fortzuführen.

Nachdem 2001 und 2002 der Landkreis die neue GmbH noch unterstützte und jeweils einen Zuschuss für den von ihm übernommenen technischen Betrieb gewährte, wurde diese Förderung 2003 eingestellt.

Durch das Engagement unseres Mitglieds Achim Beil konnte eine Partnerfirma gefunden werden, die die Einwahltechnik und unsere Server für uns gegen geringe Kosten betreut. Zudem hatten wir unseren Erich Schubert, der sich ohne großen Lohn um den Server kümmerte, wie um ein Kind. Erich trat nie groß in Erscheinung, das Bürgernetz hat ihm aber sehr viel zu verdanken. Dadurch konnten trotz des Zuschusswegfalls die Kosten für den Internetzugang unverändert gelassen werden.

Und schon sind wir in der heutigen Zeit angekommen, denn das Bürgernetz und die drinsama Informations-Technologie GmbH gibt es immer noch.

Das Bürgernetz kümmert sich auch weiterhin um Ihre Kenntnisse im EDV-Bereich und die drinsama GmbH wird auch weiterhin die Technik betreiben. Im vergangenen Jahr haben wir einen neuen Server angemietet, um für die Gemeinde Taufkirchen den neuen Internetauftritt auf einem ContentManagementSystem zu ermöglichen. Jetzt können wir auch die klassischen Internet-Pakete mit Domain, Speicherplatz, cgi, php und mehr auf dem eigenen Server anbieten.

Somit hoffen wir, auch weiterhin in der bewährten Form für Sie, liebe Mitglieder, da zu sein: Zum Lernen und auch zum selbst Ausprobieren.

Zuletzt möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für das Bürgernetz engagiert haben oder sich immer noch engagieren. Bitte sehen Sie es mir nach, falls ich jemanden vergessen habe.

Als erstes und besonders, weil er über lange Zeit die ganze Technik des Bürgernetzes mit betreut hat, viele Stunden für uns programmiert hat und dem Bürgernetz immer noch treu ist, auch wenn er jetzt kaum mehr Zeit hat: Erich Schubert

Unsere Hüterin des Geldes, seit 10 Jahren Schatzmeisterin: Monika Holzner

Organisator der Vereinsfusion, der Gewerbeschauen, Bürgernetzhandwerker früherer Hotliner und maßgeblich bei der Surfnight beteiligt: Achim Beil

Er gibt die Rauchzeichen heraus, unsere elektronische Mitgliederzeitung. Er hilft an der Hotline ist 3. Vorstand und organisiert vieles: unser Indiana Andi Wagner

Sie betreut die Anfänger, gibt Tipps rund um den PC, kommt auch mal bei Problemen zu Ihnen nach Hause: Birgit Bastian

Er verwaltet die Mitglieder, kümmert sich um die Abbuchungen, war auch schon zweiter Vorstand und ist seit vielen Jahren Schriftführer. Ein treuer Stammtischbesucher seit 10 Jahren: Gerd Riedner

Er ist 2. Vorstand, organisiert die Vorträge und hält sie auch oft selbst: Rüdiger Zwarg

Er betreut die Hardware des Vereins, damit an den Stammtischen die Vorträge stattfinden können: Dr. Klaus Horn

Ohne die vielen Referenten könnten wir ihnen das Wissen nicht vermitteln. Hier einige stellvertretend für alle.

Einer unserer treuesten Referenten, Gründungsmitglied und immer noch aktiv.

Unter anderem hat er sich mit einem Team um die Stellwände gekümmert: Reinhard Schmitt

Unsere Rechnungsprüfer (übrigens beide aus Neubiberg):  
Eva-Maria Kahlenberg und Heinz Schulte

Und last but not least: Auch ein Gründungsmitglied, das sich zur Geschäftsführung der drinsama Informations-Technologie GmbH bereit erklärt hat, damit die Technik auch ohne Landratsamt München weiterläuft: Alfred Holzner

Aber auch Außenstehende trugen zum Fortbestand des Vereins bei:

- die Presse durch ihre Berichterstattungen, Terminankündigungen etc.
- ein paar Gemeinden, die uns als Mitglied oder Zuschussgeber erhalten geblieben sind:  
Neubiberg, Putzbrunn, Taufkirchen

Diese und noch einige mehr sind das Bürgernetz, Bürger für Bürger.

Sie sehen, ganz normale Menschen, die anderen Menschen helfen, damit sie die moderne Kommunikation bedienen können.

Und unsere Mitglieder beweisen, dass das Internet keine Zauberei ist.

Wolfgang Eberle  
1. Vorsitzender